

Dresdner Nachrichten
Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klopsch & Richardt. - Verantwortliche Redaction: Julius Richardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Einlieferung in's Haus...

Dresden, den 1. April.

Se. Maj. der König hat den großherzoglich und herzoglich sächsischen Ministern Oberhofmeister und Kammerherren v. Löwenfels in einer Particular-Kabinets-empfangen...

Die Professoren August Friedrich Anton Tetzger beim Bezirksgericht Plauer und Carl Woldegar Hüttner beim Bezirksgericht Zwickau sind zu Gerichtsräthen bei den Bezirksgerichten Budissa und Ebersdorf ernannt worden.

Der Vorstand der Serravallo'schen Schiller-Stiftung zu Dresden veröffentlicht eine Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1867. Das Stammvermögen der Stiftung betrug am Schlusse des Jahres 1866: 322 510 Thlr.

Se. R. D. Prinz Georg hat sich gestern Morgen nach Leipzig begeben, von wo er bereits Abends hier wieder eintreffen sollte.

Es ist jetzt die Zeit der Schulprogramme. Dasjenige, womit zu den morgen und übermorgen stattfindenden Prüfungen in der Ritzsch'schen Schule eingeladen wird, ist das letzte, welches der nun in den Ruhestand tretende Herr Director Dr. Richter abgesetzt hat.

Über den vorgestern besetzten Unglücksfall beim Gairichener Eisenbahnbau wird bemerkt, daß der Arbeiter Pöhlmann aus Unter-Landsberg nicht zwischen 2 Puffer gekommen ist, welche ihn Brust und Rücken zerquetschten...

Die Zweite Kammer hat gestern die Berathung über den Gesetzentwurf, die Bildung der G. S. Worenenländer und der Geschworenenbank betreffend, beendet und die Regierungsvorlage mit von der Deputation vorgeschlagenen Abänderungen angenommen.

Das Dresd. Journal schreibt: Schon vielfach sind Warnungen gegen leichtsinnige Auswanderung theils von Behörden, theils von anderen Seiten ergangen. Demungeachtet erweuert sich immer wieder die Wahnechmung, daß in der Hoffnung auf Glück und Gewinn Personen, die sich daheim recht wohl ernähren können, sich ohne genügende Garantien für ihr Fortkommen ins ferne Ausland begeben...

wieder aufmerksam zu machen, damit Auswanderungslustige zur größten Vorsicht ermahnt und hierdurch vor Schäden bewahrt werden.

Ausgangs voriger Woche sind endlich die den Verkehr wesentlich störenden Ketten zu beiden Seiten des Promenadenweges der Hauptstraße beseitigt worden...

Der einzigen Tag, an dem die Wirthschaft in einer hier wohnenden Herrschaft in deren Abwesenheit die Equipage besetzen. Sie begab sich, nachdem sie die Zimmer sowie die Vorfaahntüre fest verschlossen hatte, zu dem im Hofe wohnenden Kutscher ihrer Gesellschaft, um sich des erhaltenen Auftrags zu entledigen.

Vorgestern verunglückten auf dem Feldschlößchen beim Abtragen eines Bichschuppens zwei Arbeiter, Namens Schwager und Hartmann. In Folge der erhaltenen, vom Senkzug des Gewölbes herrührenden Quetschung erlitt der eine einen Beinbruch, der andere eine nicht unerhebliche Contusion.

Ueber den vorgestern besetzten Unglücksfall beim Gairichener Eisenbahnbau wird bemerkt, daß der Arbeiter Pöhlmann aus Unter-Landsberg nicht zwischen 2 Puffer gekommen ist, welche ihn Brust und Rücken zerquetschten...

Die Zweite Kammer hat gestern die Berathung über den Gesetzentwurf, die Bildung der G. S. Worenenländer und der Geschworenenbank betreffend, beendet und die Regierungsvorlage mit von der Deputation vorgeschlagenen Abänderungen angenommen.

Das Dresd. Journal schreibt: Schon vielfach sind Warnungen gegen leichtsinnige Auswanderung theils von Behörden, theils von anderen Seiten ergangen. Demungeachtet erweuert sich immer wieder die Wahnechmung, daß in der Hoffnung auf Glück und Gewinn Personen, die sich daheim recht wohl ernähren können, sich ohne genügende Garantien für ihr Fortkommen ins ferne Ausland begeben...

Das Programm der Realhufe zu Neustadt-Dresden (Rector Dr. Niemann) als Einladungsschritt zu den öffentlichen Prüfungen daselbst am 1., 2. und 3. April, wird von einer von Herrn Oberlehrer Dr. Hofffeld recht kenntlich eich geschriebenen, philologischen Abhandlung über die Phantasie eröffnet, der sich der Jahresbericht über Beförderung, Lehrmittel, Examen, Besordnungen etc. dieser im nunmehr viersiffigen Schuljahre von 335 Schülern besuchten höh.eren Lehranstalt anschließt.

abgehalten. Herr Dr. A. Oert hat das diesjährige Programm mit einer fesselnden, naturwissenschaftlichen Arbeit: „Zur Systematisirung des Thierreichs“, ausgestattet, dem dann die vom Rector zusammen gestellten Schulnachrichten dieses berühmten Gymnasiums folgen.

Tagesordnung der 129. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer, Mittwoch, 1. April 1868, Vormittags 10 Uhr. Berathung über den Bericht der außerordentlichen Deputation, das Verfahren in den vor die Geschworenengerichte gemachten Sachen betr.

Bekanntlich wird für die nächste Landes-Lotterie die Bookzahl von 80 000 auf 85 000 vermehrt. Es kommen alsdann in den vier ersten Classen statt der bisherigen 2 je 3 1000 Thaler-Gewinne, in 3. und 4. Classe auch je 3 100-Thaler-Gewinne mehr zur Verloosung und in 5. Classe wird die Zahl der 2000-Thaler-Gewinne von 30 auf 35, der 1000-Thaler-Gewinne von 300 auf 350, der 400-Thaler-Gewinne von 400 auf 450, der 200-Thaler-Gewinne von 500 auf 550, der 100-Thaler-Gewinne von 1500 auf 1600 erhöht.

Am vergangenen Freitag ist einem Reisenden, der sich in Geschäften einige Tage in Meissen aufgehalten, aus der Handtasche des Gasthofes, in welchem er dort gewohnt, ein Koffer mit verschiedenen seidenen Waren von einem unbekanntem Diebe gestohlen worden. Der Koffer wurde am anderen Morgen unweit Meissen seines Inhaltes beraubt, auf seinem Felde aufgefunden. Der Ort seiner Auffindung weist darauf hin, daß der Dieb mit seinem Raube den Weg nach Dresden eingeschlagen hat.

Den am 30. Morgens 6 Uhr 18 Minuten von Abgang abgegangenen Eisenbahnzug hat, während derselbe auf der Ueberbrückung in Oberkummerdorf gehalten, dadurch ein recht bedauerlicher Unfall betroffen, daß eine dem Zuge folgende Maschine der Zittau-Großschönauer Staatsbahn, deren Führer infolge des starken Nebels den haltenden Zug nicht zeitig genug bemerkt hatte, mit voller Kraft an den letzteren anfuhr und einen Viehtransportwagen, sowie den nächsten, mit einigen 30 Personen angefüllten Personenwagen zertrümmerte.

Da seit einigen Wochen bei den Weibern in der Frohburger Gegend Bestellungen eingegangen sind, so dürfte der Rothstand der dasigen Bevölkerung als im Wesentlichen angezusehen sein.

Wie wir aus glaubwürdiger Quelle erfahren, wird am heutigen Tage, - der im Volksmunde schon schlecht beurtheilt ist - in hiesigen städtischen Leihhause der tägliche Verkauf und ebenso die tägliche Einlösung von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingeführt. Diese Neuerung wird gewiß von sehr Vielen dankbar aufgenommen werden.

In der nach unserer gestrigen Mittheilung angeschwommenen toten Frau ist eine Conditorenwitwe von hier recognoscirt worden.

Die Zwitterhofs-Gewerkschaft zu Altenberg will ihre großen Wälder bei Bärenburg und Altenberg an den Staat verkaufen. Der Kaufpreis soll über 100 000 Thlr. betragen. Für Altenberg hat der projectirte Handel eine weittragende Bedeutung, da man allgemein der Ansicht ist, daß dies die erste Maßregel zur allmähigen Liquidation der vielen Gewerkschaften, wenigstens was den Sinn ergab, betrifft, sein könnte.

Im Debithausen hat sich ein 8-jähriger Weib erhängt. Es war lange Jahre krank und deshalb in Schwermuth verfallen. In Freiberg ist der Handarbeiter Karl Friedrich Seher aus Altenberg, welcher beim vorigen 1. Bezirksgericht wegen verschiedener schwerer Diebstähle inhaftirt war, in der Nacht vom 26. zum 27. März aus dem Gefängnisse entbrochen und entwichen. In Dorfchellenberg brach am 23. März bei dem Hofjäger Karl Georg Boze Feuer aus, durch welches dessen sämtliche Gutsgüter zerstört wurden. Beim Retten der Effecten hat sich Boze nicht lang

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.











Mit Allerhöchster Genehmigung  
 Palmsonntag den 5. April 1868  
 im Königl. Hoftheater  
**Grosse  
 Musikaufführung**  
 zum Besten des Unterstützungsfonds für die  
 Wittwen und Waisen der Königl. musika-  
 lischen Kapelle.

1. **Derbüssende David Cantate** von W. A. Mozart.
  2. **Neunte Symphonie** mit Schlussschor über Schil-  
 ler's Ode: „An die Freude“ von L. v. Beethoven.
- Das **Gesamt-Personal** der Königl. musika-  
 lischen Kapelle wird bei der Aufführung durch die geehrten  
 Mitglieder der **Dreyssig'schen Singakademie**  
 und den **Königl. Hoftheater-Sängerchor** freundlichst  
 unterstützt.
- Die Solopartien haben gütigst übernommen die Damen **Otto-  
 Alvsleben, Baldamus**, Königl. Hofopernsängerinnen sowie  
 die Herren **Rudolph** und **Pegele**, Königl. Hofopernsänger.

Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.  
 Alles Nähere besagen die Anschlagzettel.

**Königl. Belvedere  
 der Brühl'schen Terrasse  
 Heute Concert**  
 vom Herrn Musikdirector **G. Franke** mit seiner Kapelle  
 Anfang 6 Uhr, Ende 10 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. Programm an der Cassé.  
 Täglich Concert. **J. G. Richter**

**Concert**  
 im König. Grossen Saal.  
 Heute Mittwoch Nachmittag 4 Uhr:  
 vom Tempelchor des Gärbererei Regi-  
 ments. **W. v. Lypmann**

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute Mittwoch den 1. April:  
**Leztes Concert** vor den Osterfeiertagen  
 von Herrn Musikdirector **Pohle** mit seiner Kapelle.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. **J. Wulch.**

**Helbig's Stablißement,  
 Theaterplatz 4.  
 Letzte Concert-Soirée**  
 der Wiener Couplettsänger **Leiter & Lehnard**, sowie der beliebten  
 Sourette **Fräulein Wirth**.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. Programm an der Cassé.  
 Da wir von unserer Abreise nur noch zwei Concerte veranstalten, so  
 wir hoffen ergebenst ein. **Die Helbig's.**

**Theater für Zauberer,  
 Gewandhausaal I Etage.  
 Zweiter Cyclus, neues Programm.**  
 Heute sowie alle folgenden Abende 7 Uhr:  
**Grosse Vorstellung**  
 amüsanten Myth., Waite und d. d. d.  
 Besonders hervorzuheben sind:  
**Protheus oder Metamorphosen-  
 schrank.** — Zum Schluss der Vorstel-  
 lung: **Geister- und Gespensterschneidungen.**  
 Preise: Nummerirter Sitz 20 Rgr., 1. Rang 10 Rgr., 2. Rang 5 Rgr., 3. Rang  
 2 Rgr., 4. Rang 1 Rgr. — Familienplätze, nummerirter Sitz, 4 Stück 2 Rgr., ein  
 Platz 1 Rgr., und in meiner Wohnung Kreuzstraße Nr. 3, 1. Stg., von  
 10 Uhr des Nachmittags 4 Uhr, zu haben; oder treten die Nachdruck-  
 karte. — Die Plätze gelten nur für die Vorstellungs-, für welche sie gelöst werden.  
 Anfang 6 Uhr, Anfangsconcert 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.  
**Letzte Vorstellung Sonnabend den 4. April**

**Geschäfts-Local-Veränderung.**  
 Indem ich hiermit die Verlegung meiner  
**Colonial-, Tabak- und Cigarrenhandlung**  
 von der Ecke der großen und kleinen Ziegelgasse nach der  
**Josephinengasse Nr. 1e,**  
 Ecke der kleinen Plauen'schen Gasse,  
 ergebenst anzeige, nehme ich zugleich Gelegenheit, meinen geehrten Abnehmern  
 für das mir bisher bewiesene Wohlwollen meinen herzlichsten Dank abzu-  
 sagen und verbinde damit, besonders auch an meine neue geehrte Nachbar-  
 schaft, die löbliche Güte, mich mit ihrem gütigen Vertrauen zu beehren; durch  
 solche Beweise werde ich mich desto mehr bemühen zu verdienen.  
 Dresden, den 1. April 1868

**C. F. Helfensrieder,**  
 Josephinengasse Nr. 1e. Ecke der kleinen Plauen'schen Gasse.  
**Jaquets in Wolle u. Seide**  
 empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**August Kahle,**  
 Nr. 8 Schloßstraße Nr. 8.

**Sänger-Halle.**  
 Bismarck'sche Straße 49 (Querstraße). Heute Mittwoch gr. Grosse  
 humor. - musikalisch - declamatorische Soirée.  
 29. Auftreten der Concert-Sängerin **Fräulein Therese Löh** und  
 des Violinisten **Herrn Schöbel**. 37. Auftreten der Gesangs-Soubrette  
**Fräulein Anna Pohl**, sowie der Schauspieler und Gesangs-Komiker  
**Herrn L. Dittich** und **Louis Carlsen** unter Direction des  
 Herrn Musikdirector **E. Giebner**.  
 Zur Aufführung u. A. auf Verlangen: Der sächsische Strumpfwirker und die  
 Berliner Räuberin, Der Weiberband u.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. **C. Gerber.**

**Flora.**  
 Die  
**Pflanzen- u. Blumen-Ausstellung**  
 auf der Brühl'schen Terrasse  
 wird Mittwoch den 8. April eröffnet und Dienstag den 14. April  
 geschlossen.  
 Die Einlieferung der Decorationspflanzen findet Sonnabend den 4.  
 April, die der anderen Ausstellungsplanzen Montag den 6. und Dien-  
 stag den 7. April statt.  
 Die verehrten Herren Gärtner und Pflanzenbesitzer werden hierdurch  
 nachmals freundlichst ersucht, sich recht zahlreich bei dieser Ausstellung zu  
 betheiligen.  
**Die Ausstellungs-Commission.**

**Versammlung  
 der freisinnig-deutschen Partei  
 Dresdens**  
 Montag den 6. April Abends halb 8 Uhr  
 in Braun's Hôtel.  
 Tagesordnung: Die Bedeutung des Zollparlaments.  
 Referent: Herr Dr. **H. Bentzsch**.  
 Zu dieser Versammlung werden alle Mitglieder und Freunde der Partei  
 hierdurch eingeladen.  
 Dresden, den 31. März 1868.

**Das Comité  
 der freisinnig-deutschen Partei.**  
 W. Delbrück, Ado. Henschel, Ado. Kranke, A. Vinnemann,  
 Dr. G. Hentze, Dr. F. Stolte.

**Restauration zur  
 Eintracht,**  
 Tharandter Strasse Nr. 55.  
 Täglich frische Venison, sowie einen billigen und guten Mittags-  
 Tisch in und außer dem Hause empfiehlt **Th. Gottschalk**.  
**Vorn's Restauration, Frauenkirche 9**  
**heute Freiconcert**  
 von der Quintett-Kapelle der Et. Len. Musik.  
 Zur Aufführung kommen: der Carneval von Venedig, so getragene von  
 Herrn Luge  
 Für früheren Friseur **A. Pfeilstein**, ausgezeichnetes köstlich und  
 feinstes Bier sowie gute Küche ist bestens besorgt.  
**Adolph Vorn.**  
 Von 4 Uhr an Käsehäulchen. — Anfang des Concerts Abends  
 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Restaurations-Gründung.**  
 Ein in geehrten Publikum, sowie in geehrten Nachbarschaft erlaube ich mir,  
 der hochachtungsvoll Unterzeichnete, die heutige Gründung meiner Restauration  
 und Billard am Verbindungsweg von der Ammon-  
 strasse nach dem Centralbahnhofe hierdurch ganz  
 ergebenst anzuzeigen und verbinde damit die Bitte, mir das im früheren  
 Wirkungskreise geschenkte, so ehrenvoll Vertrauen aufs Neue zu Theil werden  
 zu lassen und dies durch recht zahlreichen Zuspruch zu betheiligen. Es wird  
 mein eifriges Bestreben sein, durch aufmerksame Bedienung, nur gute Speisen  
 und Getränke, von letzteren ausgezeichnetes Feldschlößchen und gutes Ein-  
 faches Bier, mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.  
 Hochachtungsvoll zeichnet **K. Hildebrand.**  
 Heute, sowie jeden Mittwoch von 3 Uhr an: **Käsehäulchen**

**Versteigerung eines Grundstücks  
 im Dorfe Plauen.**  
 Der zum Hause Nr. 8 in Dorf Plauen gehörige größere Garten, be-  
 grenzt vom Röhren's Wege und der Woffenstraße, vis-à-vis von Reifewitz,  
 circa 1 Scheffel Inhalt enthaltend, vorzüglich zur Anlage einer Sommer-  
 Restauration, einer Villa oder dergl. geeignet, soll durch mich, eventuell mit  
 dem in dem kleineren Garten unlängst erbauten einstöckigen Wohnhause  
 an Ort und Stelle räumen.  
 Sonnabend, den 4. April d. J. Nachmittags 3 Uhr  
 notariell jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, ver-  
 steigert werden.  
 Dresden, den 30. März 1868.  
 Ado. Richard Schanz förmlich fäh. immatr. Notar.

**Localveränderung.**  
 Meinen werthen Kunden und sonstigen Geschäftsfreunden hier-  
 mit zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nicht mehr Amalien-  
 straße Nr. 2 befindet, sondern  
**große Brüdergasse 4 zweite Etage,**  
 im Hause des Herrn Banquier **Kankel.**  
**Charles F. Starke,**  
 Schneider für Civil und Militär.

Ein  
**Land-  
 Gasthof**  
 in vortheilhaftester und romantischer Ge-  
 gend Sachsens, 15 Zimmer, einen gro-  
 ßen und einen kleinen Saal, Regal-  
 bahnen, Villa- u. Concertgarten, Sal-  
 lung für 200 Pferde, Schuppen,  
 Scheune u. s. w. umfassend und mit  
 Schlachtberechtigung versehen ist zu  
 verkaufen. Bekannt durch comfortable  
 Einrichtung und starken Besuch. Außer  
 bedeutendem Entree-Uberschuß werden  
 Bäckereibezug vom Fleischer, Haus-  
 knecht u. Gehülfe und Mobiliar im  
 besten Zustande. Brandcasse 13,260  
 Thlr., Mobiliar-Beschreibung 8000  
 Thlr., Steuereinheiten 374. Fester  
 Preis 30,000 Thlr., Anzahlung 6000  
 bis 8000 Thlr. Sogleich wird ein  
 Bandgut im Preise von 40,000 bis  
 50,000 Thlr. gegen Vorauszahlung  
 des Ueberflusses eingetauscht. Anfra-  
 gen sind franco an das Hauptcomp-  
 toir der Cypres Compagnie, Altmarkt  
 Nr. 1. G. in Dresden zu stellen.

**Compagnons**  
 mit Capitaleinlagen werden für Fa-  
 brikten und gewerbliche Establishments  
 vermittelt durch das General-Agentur-  
 Bureau Amalienstraße 9 p. r. links.  
**Musiker-  
 Gesuch.**  
 Ein Bassist, welcher nebenbei Po-  
 saune oder Tuba bläst wird gegen  
 einen monatlichen Gehalt von 10 Thlr.  
 in seiner Wohnung zum sofortigen  
 Eintritt gesucht. Näheres in Dresden  
 Allogasse 15. l. part.

**Mühlenguts-  
 Verkauf.**  
 Das zum Nachlasse Herrn **Chri-  
 stian Friedrich Berger**  
 gehörige Mühlengrundstück, hie selbst,  
 die rechte Mühle genannt, soll der  
 Erbteilung halber aus freier Hand  
 verkauft werden.  
 Die Mühle liegt am Weichselbache,  
 enthält Mähl- und Schneidemühle und  
 ein Areal von 23 Adern 13 □ Ru-  
 thea. Der Käufer kann außer dem  
 lebenden und toten Inventar die be-  
 stehende Klotterrente mit übernehmen.  
 Näheres Auskunft ertheilen in der  
 Mühle selbst Herr Mühlens-administra-  
 tor **Berger** und d. d. unterzeichnete  
 Testamentsvollstrecker des verstorbenen  
 Herrn **Berger**  
**Dippoldswalde, am 21. März 1868.**  
**Ado. Canzler.**

**Gasthofsverkauf  
 oder Tausch.**  
 Derselbe ist nahe bei Dresden, an  
 der frequenten Straße neu, massiv  
 und schön gebaut mit allen Annehm-  
 lichkeiten, mit Garten und Feld und soll Ber-  
 eitung halber verkauft oder ver-  
 tauscht werden. Dasselbe ist zu er-  
 fahren beim Agenten **Kaiser,**  
 große Brüdergasse 18.

**Für Sängerinnen.**  
 Verschiedene große Concert-Arien  
 und Wagner von berühmten Meistern  
 mit vollständiger Partitur, Gesangs-  
 und Orchesterstimmen, sowie vierhän-  
 dige Symphonien von Haydn sind  
 billig zu verkaufen **Anna's Gestr. 54 III.**

**Dringende Bitte.**  
 Ebl: Herrn Wren geben um  
 ein kleines Da ich zu einem Con-  
 manderung, welches später pünktlich  
 zurückgezahlt wird. Gef. Nr. билет  
 man unter „Gott hilf.“ in der Exp-  
 d. Bl. n. eberzulesen.  
**I Schuhmacher,**  
 Herrnhuter, sucht Arbeit an der  
 Bismarck 31 I Etage  
 Billig zu verkaufen: 2 Piano-  
 forte von starkem und gefange-  
 reichem Ton, 1 Sopha, 1 Coulissen-  
 Tisch 6 Stühle und 1 cooler Tisch  
 Seestraße 8 2 Etage  
 Hierzu 1 Beilage

Nr. 12  
 täglich  
 werden an-  
 die Wende  
 tag bis  
 12  
 Marten  
 Anzeig. in  
 haben eine  
 Ber-  
 Kauf  
 15000  
 Regierung  
 und dem  
 mann  
 liegen  
 tung  
 von fr  
 mit einer  
 bei und  
 Führung  
 Highum  
 in Auge  
 Preis  
 des Her  
 sich un  
 mit sich  
 schranf,  
 der bis  
 veränd  
 Gesand  
 ten Tag  
 derselbe  
 Abrech  
 gegen  
 besaf, b  
 lung des  
 Geschaf  
 Genfchaf  
 lung, an  
 clasfio  
 scheiden,  
 lung ha  
 Commis  
 Syndic  
 Herr D  
 leat Ju  
 mit gro  
 führen  
 feigste  
 gebliche  
 bedacht  
 was auf  
 der zur  
 zu ein  
 Thlr. 2  
 hat but  
 wifcher  
 Nr. 16  
 Rufe,  
 rater,  
 getragen  
 erheblic  
 lösen.  
 jaqr ei  
 worden.  
 leiter n  
 auf 14  
 mußte  
 brachten  
 der frül  
 andauer  
 controle  
 ist auch  
 ein ge  
 Vorfize  
 Debatte  
 die Wie  
 auf. A  
 daß ich  
 gung  
 glich be  
 cation  
 net geb  
 Borred  
 werde.  
 tungtra  
 als Cy  
 ner, S  
 Rencon  
 nicht f  
 Spate